

Betreff: Wtr: Stalins Todestag 1953

Datum: 4. März 2021 um 14:05:16 MEZ

This article appears to be an attempt to justify the Putin dictatorship by reducing opposition to it to subservience to American imperialism. That in turn implies that prodemocracy dissidents like Navalny, Nemtsov, and Khodorkovsky are objectively servants of US imperialism. And, therefore, that the thugs who poisoned Navalny, shot Nemtsov, and imprisoned Khodorkovsky are heroes.

There is a long tradition in the German right wing since 1945 of excusing the excesses of first the Soviet Union and then of the Putin regime. This tendency builds on the dreams of romantic nationalists in the Weimar period that perhaps a Eurasian alliance with the Eastern Slavs would be the best way to throw off Western tutelage and realize Germany's national goals. This delusion requires a lot of mental gymnastics. For one thing, it has to ignore how the Soviets moved and killed millions of people to destroy the German presence in the East.

This Russlandverstaendnis extends beyond the traditional right, as is shown by the degradation of Gerhard Schroeder into an agent for Russian energy imperialism. And therefore

Such defenses of the Putin regime are contrary not only to German national interests, but also to Russian national interests. Putin's domestic tyranny and external aggressions have isolated Russia and are debasing it into a raw-materials handservant of China.

One might also keep in mind Solzhenitsyn's opposition to Soviet tyranny, which he combined with a biting critique of Western liberal culture. The kleptocracy and destruction of the rule of law in Putin's Russia are not the future he would have hoped would succeed Stalin's gulag. But he would have found it strange that many in the West are cheering on Putin and his goons.

Dieser Artikel scheint ein Versuch zu sein, die Putin-Diktatur zu rechtfertigen, indem die Opposition gegen sie der Unterwerfung unter den amerikanischen Imperialismus reduziert wird. Dies impliziert wiederum, dass Dissidenten der Prodemokratie wie Nawalny, Nemtsow und Chodorkowski objektiv Diener des US-Imperialismus sind. Und deshalb sind die Schläger, die Nawalny vergifteten, Nemtsov erschossen und Khodorkovsky inhaftiert haben, Helden.

Der deutsche rechte Flügel hat seit 1945 eine lange Tradition darin, die Exzesse zuerst der Sowjetunion und dann des Putin-Regimes zu entschuldigen. Diese Tendenz baut auf den Träumen romantischer Nationalisten in der Weimarer Zeit auf, dass vielleicht ein eurasisches Bündnis mit den Ostslawen der beste Weg wäre, die westliche Vormundschaft abzuschütteln und die nationalen Ziele Deutschlands zu verwirklichen. Diese Täuschung erfordert viel mentale Gymnastik. Zum einen muss ignoriert werden, wie die Sowjets Millionen von Menschen bewegt und getötet haben, um die deutsche Präsenz im Osten zu zerstören.

Dieses Russlandverstaendnis geht über das traditionelle Recht hinaus, wie die Degradierung von Gerhard Schröder zu einem Agenten des russischen Energieimperialismus zeigt. Und deshalb

Solche Verteidigungen des Putin-Regimes widersprechen nicht nur den nationalen Interessen Deutschlands, sondern auch den nationalen Interessen Russlands. Putins innere Tyrannei und äußere Aggressionen haben Russland isoliert und entwertet es zu einem Rohstoff-Diener Chinas.

Man könnte auch an Solschenizyns Widerstand gegen die sowjetische Tyrannei denken, den er mit einer beißenden Kritik an der westlichen liberalen Kultur verband. Die Kleptokratie und die Zerstörung der Rechtsstaatlichkeit in Putins Russland sind nicht die Zukunft, von der er gehofft hätte, dass sie Stalins Gulag folgen würde. Aber er hätte es seltsam gefunden, dass viele im Westen Putin und seine Schläger anfeuern.

Dr. M. Aden